

## **AWO**thek

In der Regel ist es nicht möglich Haustiere mit ins Altenheim zu nehmen. Hygienefragen und auch die Problematik der Versorgung der Tiere stehen dem entgegen. Bei den heutigen Pflegeschlüsseln bleibt den Mitarbeitern gerade noch so viel Zeit, sich um die Versorgung der Bewohner zu kümmern. So wünschenswert die Erfüllung dieses Wunsche vieler Heimbewohner auch wäre, es ist fast nicht zu realisieren.

Aber oft sind es gerade Tiere, die alten Menschen helfen, innerste und tiefste Empfindungen zu wecken. Vor allem Menschen, die an Demenz erkrankt sind, finden Wege über ihr früheres Leben zu sprechen und „tauen“ im Kontakt mit Tieren richtig gehend auf. Sie werden wacher, entspannter und auch offener für den Kontakt mit anderen Menschen. Das weiß man auch in der Fachwelt.

Im Hans-Schneider-Haus in Langwasser hat man sich dieser Erkenntnis geöffnet. Um den alten Menschen die Möglichkeit zu bieten, die Freuden, die uns unsere vierbeinigen Freunde bieten, zu erleben, sucht man Tierhalter, die bereit sind, mit ihren Tieren Besuche im Altenheim abzustatten. Natürlich müssen auch die



Tiere geeignet sein. Nicht jeder Hund und jede Katze ist geduldig und friedlich genug, Heimbewohnern ein „Partner auf Zeit“ zu sein.



Sollten Sie einen Hund, eine Katze oder z. B. auch ein Kaninchen besitzen, die ruhig und zutraulich sind, eben so richtig zum Liebhaben und kuscheln, dann wären Sie vielleicht unser optimaler Partner. Das Hans-Schneider-Haus sucht Tierhalter, die bereit sind, mit ihrem Liebling Bewohner des Hauses zu besuchen.

Kontakt und weitere Informationen über die AWOthek, Tel.: 45 06 0166, oder:

AWO Nürnberg, Hans-Schneider-Haus  
Frau Gertrud Faröß, Telefon 98 07 959, E-mail: [gertrud.faross@awo-nbg.de](mailto:gertrud.faross@awo-nbg.de)